

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Verordnungs-Blatt der Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen. 1872-1920 1919**

1 (15.1.1919)

02B 308, 1919-1920

Nr. 1.

1

# Verordnungs-Blatt

der  
Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen.

Karlsruhe, den 15. Januar 1919.

## Auf dem Felde der Ehre sind gefallen:

am 8. Oktober 1918:

Lämmle, Albert, Bahnarbeiter bei der Bahnmeisterei I Waldshut;

am 16. Oktober 1918:

Hallbauer, Karl, Tiefbauwerkmeister bei der Bahnbauinspektion I Karlsruhe;

am 18. Oktober 1918:

Bolz, Friedrich, Hilfsstelegraphenarbeiter bei der Telegraphenmeisterei Konstanz.

## Gestorben sind an den auf dem Felde der Ehre erhaltenen Wunden:

am 4. Oktober 1918:

Schmitt, Valentin, Kassenbote beim Güteramt Karlsruhe;

am 18. Oktober 1918:

Albiez, Adolf, Lademeister beim Stationsamt Lörrach;

am 1. November 1918:

Kausch, Emil, Bürogehilfe beim Stationsamt Weil-Leopoldshöhe.

## Gestorben sind an den Folgen einer im Felde erhaltenen Krankheit:

am 2. Oktober 1918:

Wieber, Joseph, Bahnarbeiter bei der Bahnmeisterei in Kenzingen;

2

am 5. Oktober 1918:

Kreuz, Franz, Bahnarbeiter bei der Bahnbauinspektion I Mannheim;

am 6. Oktober 1918:

Baumann, Hermann, Bahnunterhaltungsarbeiter im Rangierbahnhof Karlsruhe;

am 7. Oktober 1918:

Person, Eugen, Aushilfsbahnarbeiter bei der Bahnmeisterei Kenzingen;

am 10. Oktober 1918:

Wiedemer, Wilhelm, Bahnarbeiter bei der Bahnmeisterei Appenweier;

am 18. Oktober 1918:

Fischer, Edmund, Bahnarbeiter bei der Bahnmeisterei Basel II;

am 20. Oktober 1918:

Schäfer, Wilhelm, Bahnarbeiter bei der Bahnmeisterei Basel I;

am 23. Oktober 1918:

Schäffner, Joseph, Hilfsdiener bei der Bahnmeisterei I, Landa.

### **Einer Erkrankung im Heeresdienst sind erlegen:**

am 24. Oktober 1918:

Arbogast, Robert, Tiefbauwerkmeister bei der Bahnbauinspektion Freiburg;

am 26. Oktober 1918:

Hofheinz, Friedrich, Hermann, Bahnarbeiter bei der Bahnmeisterei I in Graben.

### **Im Militäreisenbahndienst sind verstorben:**

am 26. September 1918:

Gelz, Joseph, Bahnarbeiter bei der Bahnmeisterei Heidelberg I;

am 11. Oktober 1918:

Kaiser, Anton, Bahnarbeiter bei der Bahnmeisterei V Mannheim;

am 25. Oktober 1918:

Schick, Joseph, Betriebsassistent beim Stationsamt Königsbach;

am 31. Oktober 1918:

Dannecker, Otto, Hilfsweichenvärter beim Stationsamt Pforzheim.

Nr. Bb 20/3 B.

**Warmläufer.**

Zur Ermittlung der Ursachen des Warmlaufens der Wagenachsen, der Kosten für die Wiederherstellung und des Personalverschuldens dient der Vordruck Nr. 2232 nach folgender Vorschrift:

1. Wenn ein Wagen nach den Bestimmungen in Anlage 9 der Fahrdienstvorschriften wegen Warmlaufens einer Achse aus einem Zuge auszusetzen ist oder ein Warmläufer bei der Enduntersuchung entdeckt wird, hat der Zugführer in der Spalte Bemerkungen des Fahrberichts die Station, auf der der Wagen entdeckt oder ausgesetzt wird, die Nummer, das Eigentumsmerkmal, die Abgangs- und Bestimmungsstation des Wagens sowie den Namen und die Heimatstation des Bremsers, in dessen Abteilung der Wagen gelaufen war, einzutragen und den Namen und die Heimatstation des Bremsers auch dem Aufsichtsbeamten, dem Rangierleiter oder dem Stationsbediensteten anzugeben.
2. Die Station, auf der ein warmgelaufener Wagen ausgesetzt wird, füllt die vorgedruckte Meldung aus und sendet sie an die Werkstätte, der der Wagen zur Wiederherstellung zugeleitet wurde.
3. Die Werkstätte, die den warmgelaufenen Wagen wiederherstellt, trägt den „Untersuchungsbefund“ auf dem Vordruck ein.  
Liegt kein Personalverschulden vor, ist der Untersuchungsbefund dem Betriebsbüro der Generaldirektion vorzulegen.  
Kann Personalverschulden angenommen werden, so ist der Untersuchungsbefund an die Heimatstation des Bremsers zu leiten, die ihn nach Abwandlung oder mit entsprechendem Antrag dem Betriebsbüro der Generaldirektion vorlegt.
4. Das Betriebsbüro der Generaldirektion vermerkt die Meldung und den Untersuchungsbefund in dem Verzeichnis der warmgelaufenen Wagen.

## II.